

BEI UMZUG BITTE NEUE ANSCHRIFT RECHTZEITIG MITTEILEN!	TuS Lichterfelde · Roonstraße 32a · 12203 Berlin Postvertriebsstück A 6101 E Entgelt bezahlt

### TREUE ZUM ① IM FEBRUAR

55 J. am:	1. 2.	Dieter Wolf	(Ha)		
40 J. am:	1. 2.	Dietrich von Stillfried	(Tu)		
30 J. am:	1. 2.	Beate Jirsak	(Gym)	27. 2.	Martina Molzahn (Gym)
25 J. am:	1. 2.	Ingrid Kruse	(Gym)	7. 2.	Bettina Diosegi (Gym)
	8. 2.	Christiane Strauch	(Gym)		
20 J. am:	14. 2.	Juliane Heinicke	(Bas)	25. 2.	Irmgard Radünz (Tu)
15 J. am:	8. 2.	Benjamin Koepppe	(Ho)	10. 2.	Edelgard Mechsner (Gym)
	26. 2.	Tobias Schäfer	(Vol)		
10 J. am:	6. 2.	Adelheid Dinginger	(Gym)	6. 2.	Cordula Weiß (Gym)
	10. 2.	Adrian Manger	(Tu)	10. 2.	Philip Manger (Tu)
	10. 2.	Sven Zwiebler	(Bas)	13. 2.	Erika Schröder (Gym)

### Wir gratulieren zum Geburtstag im Februar

**Badminton (12)**  
17. Soeren Pischke  
18. Sylvia Adelsberger  
25. Klaus-Peter Fischer  
26. Carola Müller

#### Baseball (14)

2. Monika Menzel

#### Basketball (10)

2. Jörg Rüter  
3. Hans-Wilhelm Krüger  
6. Sabine Schultze  
7. Manfred Schmidt  
9. Carsten Kerner  
10. Tarik Zietelmann  
16. Peter Höpfner  
16. Christoph Griem  
18. Gerlinde Jänisch  
19. Cornelia Scholle  
19. Hartmut Christmann  
20. Mareike Löchte  
21. Nadim Salous  
22. André Busch  
22. Andre Vogeler  
25. Bastian Omokoko  
25. Klaus-Dieter Moritz

#### Gymnastik (02)

1. Karl-Heinz Mittelstaedt  
3. Gunhild Walter  
4. Antje Beerbaum

6. Andrea Ding  
7. Alexandra Niessen  
9. Helga Garske  
9. Doris Hansen  
10. Gabriele Schall  
11. Irmgard Lenz

#### Handball (09)

12. Anna-Margarethe Olbrisch  
12. Viola Mansfeld  
12. Manuela Galie  
13. Gudrun Krämer  
13. Angeli Barzantrny  
13. Christel Moritz  
13. Anne Hüskén  
14. Irmgard Demmig  
16. Sabine Schmidt  
16. Brigitte Ussing  
19. Ingrid Sang  
19. Klaus Baehrens  
19. Gisela Böhning  
23. Blanca Krug  
24. Gabriele Kämpf  
25. Loni Hensel  
25. Michael Bienen  
25. Monika Breitfeld  
26. Sabine Saivers  
27. Christel Scheffler  
29. Heike Wiglinghoff

#### Handball (09)

8. Juliane Herrmann  
12. Bernd Mauz

15. Ingeborg Post  
22. Helmut Henschel  
25. Karlheinz Müller  
26. Bodo Wilkening

#### Hockey (13)

1. Andy Zitzewitz  
2. Jassin Bah  
5. Albrecht Reihlen  
16. Jochen Kohl  
18. Nadine Schmechel  
18. Dirk Hinrichs  
21. Margit Borchert

#### Leichtathletik (07)

2. Carola Körner  
7. Eginhard Paul  
7. Helga Plinke  
8. Michael Schier  
11. Armin Jeworrek  
11. Rainer Bonne  
15. Dr. Jens-Uwe Fischer  
19. Fabian Engels  
20. Dr. Ing. Norbert Heß

#### Schwimmen (06)

8. Moritz Müller  
10. Joachim Hering  
13. Carsten Gertz  
21. Joachim Scheer  
22. Stefan Samp

22. Max Schlaak  
24. Martin Käs  
26. Peggy Rittmüller  
27. Sibylle Wiechmann  
27. Hermann Janzen

#### Turnen (01)

1. Heiko Wendland  
1. Daniel Brandt  
3. Jürgen Sieg  
3. Mira Pramanik  
4. Karin Schmidt  
5. Heike Ruhland  
7. Walli Knoppe  
9. Peter Spemann  
14. Helga Straehler  
14. Oliver Langos  
17. Ingeburg Einofski  
20. Isolde Herrmann  
21. Erwin Westphal

#### Volleyball (11)

4. Peter Fischer  
11. Heinz Rutkowski  
13. Heike Nickel  
14. Dr. Ulrike Löchte  
15. Marion Günther  
16. Thomas Linke  
16. Thomas Bloch  
19. Carsten Fischer  
20. Dr. Karl-Heinrich Lütcke

# DAS SCHWARZE L

TURN- UND SPORTVEREIN LICHTERFELDE VON 1887 E.V.



Geschäftszeiten: Montag-Freitag 9.00-12.00 u. Dienstag 16.00-19.00  
Geschäftsstelle: Roonstr. 32a, 12203 Berlin · Tel. 834 86 87 · Fax 834 85 57  
Konten: Postbank Berlin BLZ 100 100 10, Konto-Nr. 102 89-108  
Berliner Sparkasse BLZ 100 500 00, Konto-Nr. 127 0010 200

77. Jahrgang

3/97  
März

**EINLADUNG ZUM VEREINSTAG**  
am Mittwoch, 9. April 1997, 19.00 Uhr,  
im Saal der Bezirksverordnetenversammlung (BVV),  
Altes Rathaus Steglitz, Raum 301, Schloßstraße 37

### Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Feststellung der Beschlußfähigkeit
3. Genehmigung der Tagesordnung
4. Totengedenken
5. Ehrungen
6. Berichte
  - a. des Vorstandes
  - b. des Vereinsrates
  - c. des Schlichtungsausschusses
7. Kassenbericht 1996
8. Bericht des Prüfungsausschusses
9. Aussprache zu den Berichten
10. Entlastung des Vorstandes und des Vereinsrates
11. Beratung des Haushaltsplans 1997
12. Neuwahlen
  - a. des Vorstandes
  - b. der Vereinswarte
  - c. der Vereinsausschüsse
13. Anträge
14. Verschiedenes
15. Schlußwort

Teilnahmeberechtigt sind laut Satzung Vereinsmitglieder, die über 14 Jahre alt sind. Stimmrecht ist laut Satzung den volljährigen Vereinsmitgliedern vorbehalten. Anträge zum Vereinstag müssen laut Satzung mindestens eine Woche vorher in der Geschäftsstelle eingegangen sein. Wir bitten um rege Teilnahme und pünktliches Erscheinen.

Der Vorstand

Auch den Kindern und Jugendlichen herzlichen Glückwunsch!

(Ohne Gewähr)

## Termine im März 1997

1. Handball, RL, ATL-Männer gegen SC Siemensstadt, 16.00, Carl-Diem-Halle
3. Skat, letzter Spielabend, 19.00, "Hockeyhütte", Edenkobener Weg 75
8. Wandern, Rucksackwanderung, 10.00, S-Bahnhof Erkner
14. Redaktionsschluß für das April-Heft
15. Handball, RL, ATL-Männer gegen Chemie Premnitz, 16.00, Carl-Diem-Halle
23. Wandern, Kurzwanderung, 10.00, Pfaueninselchaussee/Königstr.

Während der **Osterferien** vom 8.3. bis 31.3.97 bleibt die Geschäftsstelle geschlossen!  
Zur Erinnerung: **TuSLi-Ball** am 30.4.97, Hotel Steglitz International!

Alle Angaben ohne Gewähr! Weitere Termine im Heft!

## TURN- UND SPORTVEREIN LICHTERFELDE VON 1887 E.V. BERLIN

### VORSTAND

Jutta Günther (Sportstätten)  
Jochen Kohl (Öffentlichkeitsarbeit)  
Dr. Renée Menéndez (Finanzen)  
Inge Schwanke (Verbandsarbeit)

**GESCHÄFTSSTELLE** (Frau Lund) Roonstraße 32 a 12203 Berlin ☎ 834 86 87  
Fax 834 85 57

**Kinderwartin** Lilo Patermann Feldstraße 16 12207 Berlin ☎ 712 73 80  
**Jugendwart** Klaus Podlowski Geibelstraße 51 12305 Berlin ☎ 742 84 42  
**Wanderwart** Horst Baumgarten Havensteinstraße 14 12249 Berlin ☎ 772 28 76

### ABTEILUNGS- UND GRUPPENLEITUNGEN

**Badminton** Knut Schlicht Herbststraße 50 13409 Berlin ☎ 492 59 37  
**Baseball** Michael Bode Goltzstr. 10 12307 Berlin ☎ 744 45 78  
**Basketball** Michael Radeklau Peter-Vischer-Straße 14 12157 Berlin ☎ 855 92 66  
**Gymnastik** Irmgard Demmig Müllerstraße 32 12207 Berlin ☎ 712 73 78  
Ansprechpartnerin Susi Bresser ☎ 833 11 38  
**Handball** Wolfgang Matthes Ostpreußendamm 176 12207 Berlin ☎ 771 77 85  
Ansprechpartner Bernd Thanscheidt ☎ 712 60 32  
**Hockey** Hans-Ulrich Preuß Grillostraße 6 a 12277 Berlin ☎ 721 24 06  
Hockey-Klubhaus Edenkobener Weg 75 12247 Berlin ☎ 771 50 94  
Lermooser Weg 57 12209 Berlin ☎ 711 08 94  
☎ 033701-59915  
**Leichtathletik** Karin Paape  
Ansprechpartnerin Andrea Emele-Geyer  
**Schwimmen** Klaus Scherbel Rheinstraße 41 12161 Berlin ☎ 852 49 10  
**Tischtennis**  
Ansprechpartner Dr. Rainer Quaas ☎ 838 54 12  
**Trampolin** Bernd-Dieter Bernt Kerbelweg 14 b 12357 Berlin ☎ 661 63 29  
**Turnen** Thomas Speck Roonstr. 11 a 12203 Berlin ☎ 834 56 75  
Kleinkinder Renate Wendland Mercatorweg 5 12207 Berlin ☎ 712 81 01  
Mädchen Ingeburg Einofski Henleinweg 12 12209 Berlin ☎ 712 27 15  
Knaben Ludwig Forster Bischofsgrüner Weg 92 12247 Berlin ☎ 774 53 37  
**Volleyball** Wilhelm Willems Jägerdorfer Zeile 12 12205 Berlin ☎ 811 40 33

**DAS SCHWARZE L** wird vom TuS Lichterfelde 11 Mal jährlich in einer Auflage von ca. 2.600 herausgegeben.

**Redaktion** Jochen Kohl Martinstraße 8 12167 Berlin ☎ 791 88 34

Die mit Namen gekennzeichneten Beiträge müssen nicht mit der Meinung des Vorstandes übereinstimmen.

Über Auswahl, Kürzungen und Änderungen entscheidet die Redaktion.

Der Nachdruck mit Quellenangabe ist erwünscht. Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Satz u. Druck: Globus-Druck GmbH & Co. Print KG, Oranienstr. 183, 10999 Berlin, ☎ 614 20 17



## TURNEN

### L 4-Wettkampf

Die L 4 ist die unterste „offizielle“ Leistungsstufe, die als Jahrgangsbesterwettkampf in Berlin ausgeschrieben wird. Fast alle unsere Leistungsturnerinnen haben ihre Laufbahn mit diesem Wettbewerb begonnen. Dieses Jahr waren acht Turnerinnen vom L dabei, Tomma hatte ihren ersten offiziellen Kampfrichtereinsatz.

Von den weit über 100 gemeldeten Teilnehmerinnen fehlten einige, so daß der Wettkampf gut in der geplanten Zeit durchgeführt werden konnte.

Unsere Turnerinnen konnten gute Ergebnisse erzielen, dreimal gab es sogar eine Medaille. Euch allen herzlichen Glückwunsch zu Euren Erfolgen!



- |        |                     |
|--------|---------------------|
| Jg. 90 | 3. Margareta Lorenz |
| Jg. 89 | 3. Anja Lehmann     |
| Jg. 88 | 13. Mara Stutz      |
|        | 22. Djamila Schrape |
|        | 26. Vivian Blöhm    |
| Jg. 87 | 3. Julika Rottig    |
| Jg. 86 | 14. Julia Wilke     |
|        | 16. Jennifer Ewert  |

### Jugend-Wettkampf der Turnerinnen am 1.2.97

Erst wollten alle einen Wettkampf für die Jugend haben, dann gab es aber doch Terminschwierigkeiten wegen Helferausbildung und anderer Aktivitäten.

Die 12 Turnerinnen aus drei Vereinen, die erschienen waren, hatten viel Spaß am Wettkampf, besonders, da sie nur drei der sonst geforderten vier Geräte absolvieren mußten und sich die Kürteile aussuchen konnten.

Gewertet wurde dann auch nach dem Ausgangswert, und alle waren zufrieden. Von uns beteiligten sich: Imke Seipel, Nicole Schaarschmidt, Natascha Jakoplic, Tomma Bosse und Christina Matzkeit, denen wir herzlich gratulieren.

### 90 Jahre VfL Zehlendorf

Am 2.2.97 hatte unser Nachbarverein vier Turnerinnen Leistungsstufe A 5 zum Wettkampf eingeladen, um den 90. Geburtstag des Vereins zu feiern. In der schönen großen Halle der John-F.-Kennedy-Schule herrschte mit den Turnerinnen aus acht Vereinen eine gemütliche Wettkampfstimmung. Die vielen Verwandten konnten gut von der Tribüne aus zusehen und hatten alles gut im Blick.

Vom L starteten nur drei Turnerinnen, die sehr schöne Plätze belegten: Lisa Heimann 9., Laura Rieger 11., Nele Gerloff 13., alle sind Jahrgang 87. Besonders schön waren die Ehren-Wandteller, die jede Teilnehmerin erhielt.

## Lichtenrade-Einladung am 8.2.97

Die Jüngsten der Leistungsstufen A 3-A 5 durften wieder mal beim VfL Lichtenrade starten, die uns immer wieder einladen, weil unsere Mädchen so nett sind.

Mit dem höchsten Tageswert siegte Lisa Heimann mit 17,10 Punkten und erhielt eine Goldmedaille (obwohl die Farbe Silber hübscher war). Die Turnerinnen konnten je nach ihrer Leistung in verschiedenen Wettkampfstufen starten, so daß alle Chancen hatten.

Larissa Lehmann	14,95 P.	10. Platz	Margarete Lorenz	12,85 P.	4. Platz
Julika Rottig	14,90 P.	11. Platz	Anja Lehmann	12,20 P.	6. Platz
Maria Lorenz	14,85 P.	4. Platz	Djamila Schrape	12,15 P.	7. Platz
Yonca Krahn	12,90 P.	3. Platz	Nathalie Kosch	12,00 P.	9. Platz
Mara Stutz	11,30 P.	11. Platz			



## GYMNASTIK

### 10. Gymnastik-Matinee am Sonntag, 25. Mai 1997

Im Jubiläumsjahr veranstaltet die Gymnastikabteilung ihre 10. Gymnastik-Matinee in der Carl-Diem-Halle, Lessingstr. 7 in Berlin-Steglitz. Beginn 10.00 Uhr.

Von den Springerlein bis zu den Senioren zeigen die verschiedenen Gruppen ihr Programm. Gymnastikfreunde aus anderen Vereinen sind eingeladen. Es wird also viel geboten.

Wir freuen uns über einen zahlreichen Besuch!

Bitte schon jetzt vormerken: Deutsches Turnfest 1998 in München vom 30. 5.-6. 6. J. Hucke

## Achtung

Wegen der überfüllten Fitneß-Gruppen findet ab Montag, 7. April 97 um 19.45 Uhr eine neue reine Mitgliedergruppe für Er und Sie statt.

Halle Kommandantenstraße 83 in Lichterfelde.

Die Gymnastikabteilung plant ab Mitte April 97 eine neue Gruppe „Modern Dance“ für Frauen ab 20 Jahre für Mitglieder und Kurskartenteilnehmerinnen.

Zeit: donnerstags von 19.30-20.45 Uhr

Halle: Turnhalle Finckensteinallee 14-22, Lichterfelde, Sackgasse

Anmeldung erforderlich unter Tel. Nr. 833 11 38 und 712 73 78.



# Immer am Ball bleiben!

Ihr Sportfreund Jörg Koselowsky



AM HEIDELBERGER PLATZ



Mecklenburgische Straße 23 · 14197 Berlin-Wilmersdorf · Telefon 82 09 07 - 0  
Werkstatt-Öffnungszeiten: Montag - Freitag 6.00 - 21.30 Uhr



## BASKETBALL

### Herren 1: Ein Polster von vier Punkten...

...hat sich unsere erste Mannschaft nach nun schon 18 Spieltagen gegenüber dem siebenten Rang herausgearbeitet, ein Polster, das dazu reichen sollte, den bitteren Gang in die Abstiegsrunde verhindern zu können. Schließlich bewies man ja auch gegen BC Johanneum Hamburg, daß man gegen die Spitzenmannschaften der Liga durchaus mithalten kann. Die Hamburger retteten zwar ihren Vorsprung und somit den Sieg mit zwei Punkten hauchdünn über den Schlußpfiff, doch unsere Mannschaft konnte mit diesem Spiel nach der deutlichen Heimmiederlage gegen Paderborn wieder ein positives Signal setzen. Die Hannover Flyers reisten als nächster Gegner nach Berlin an und kosteten dieses wesentliche Erlebnis der Anreise über die Maßen aus, so daß sie 10 Minuten vor offiziellem Spielbeginn die Halle betraten. In dieser gingen sie dann jedoch sehr konzentriert und hartnäckig zur Sache, so daß das Spiel zumindest bis zur dreißigsten Minute relativ ausgeglichen verlief. Erst dann konnten sich unsere erste Herren endgültig absetzen, nicht zuletzt Dank einer sehr ansehnlichen Leistung von Alexander Frisch (30 Punkte).

Jetzt bleibt nur zu hoffen, daß in den nächsten Monaten Spiele gegen Hagen, Bayreuth oder vielleicht Bonn angekündigt werden können, und somit der Berliner Basketball neben den Playoffs der 1. Liga ein zweites Highlight bieten kann. Die Lektüre der Tagespresse bleibt somit weiterhin Pflicht!

### Regionalliga: 4 Punkte, kein Polster, aber ein wirklich wunderbarer Sieg...

...der unserer zweiten Herrenmannschaft gegen die BG Wolfenbüttel gelang. Dank einer außerordentlich soliden Verteidigung des ganzen Teams gelang es, selbst einen sehr mäßigen Start auszugleichen, sich im Spielverlauf immer weiter zu steigern und schließlich verdient zu gewinnen. Die Leistungen von Noufena und Koth verdienen sicherlich noch einmal besondere Erwähnung. Aber entscheidend bleibt der Eindruck, daß sich allmählich eine Mannschaft als Unterbau unserer 2. Ligamannschaft findet, bei der es Spaß machen dürfte, ihre Entwicklung in dieser und der nächsten Saison weiter zu verfolgen und deren Spieler sicherlich bald auch ein Artikel höher Erwähnung finden dürften.

Unsere erste Damenmannschaft mußte zuletzt eine knappe Niederlage beim TSV Quakenbrück hinnehmen. Somit steht sie vier Spieltage vor Schluß auf dem fünften Rang, vier Minuspunkte hinter der BG Zehlendorf und mit einem ausreichenden Polster nach unten (6 Punkte zu Rang acht).

### Jugend: Warten auf den Osterhasen

Wenn der nämlich kommt, riecht es allmählich wieder nach Spannung für unsere ersten Jugendmannschaften, finden eine Woche nach Ostern doch die Ostdeutschen Meisterschaften statt. Bis dahin gilt es, einige spielfreie oder zumindest spannungslose Wochenenden sinnvoll zu überbrücken. Für unsere männliche A-Jugend heißt das: Sieg im Lufthansa-Cup in Rist Wedel, Pflichtsieg in der Liga gegen Göktürkspor, die männliche B-Jugend konnte erneut einen Sieg in der Oberliga erspielen (gegen City basket) und plagt sich ansonsten mit einigen Verletzungen herum, die männliche C-Jugend trainiert oder absolviert Trainingsspiele, und die D-Jugend konzentriert sich zunehmend auf das entscheidende Duell gegen Marzahn am 2. März. Im weiblichen Bereich wird es zunächst vor allem noch einmal für die C-Jugend spannend, warten schließlich überregional wirkliche Herausforderungen auf den souveränen Berliner Meister.

### BBV-Auswahl '83: Sichtung in Heidelberg

Es wäre schon schön gewesen, wenn man überhaupt ein paar mehr Spieler und Spielerinnen aus TuSLi-Reihen zu Gesicht bekommen hätte. Mit zwei Spielern und zwei Spielerinnen war der Anteil an den jeweiligen Mannschaften jedoch rekordverdächtig niedrig. Um so erfreulicher ist die Sichtung von Christine Kuhring vom Bundestrainer Rolf Zehlen. Die Plazierungen mit zwei neunten Plätzen sind gute Startpositionen, in den nächsten Jahren Besserung geloben zu können, denn schlimmer geht's wohl nimmer...

Lust auf Büro

● ● ● ●  
● ● ● ●  
● ● ● ●  
● ● ● ●  
**FRITZ PALM**  
**»büro-total«®**

**Starke  
Produkte-  
Fit im Service**

**Tel. 259 07-100**  
**Friedrichstraße 224**  
**10 969 Berlin**  
**Fax(030) 259 07-101**



## HOCKEY

### Einladung zur Abteilungsversammlung

Die diesjährige Abteilungsversammlung findet statt am Mittwoch, dem 2. April 1997 um 19.30 Uhr im Hockey-Clubhaus am Edenkobener Weg 75.

#### Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Berichte der Abteilungsleitung
3. Berichte der Kassenprüfer und Entlastung der Abteilungsleitung
4. Wahlen
5. Haushaltsplan 1997
6. Anträge
7. Verschiedenes

Anträge müssen bis 18. März bei der Geschäftsstelle eingegangen sein.

Wir hoffen auf reges Interesse und zahlreiches Erscheinen.

H. U. Preuß

### Die 1. Herren... Hallensaison beendet... Saisonziel erreicht

Die 1. Herren haben in ihrer ersten Saison als Teilnehmer der neu gegründeten 2. Bundesliga den Klassenerhalt geschafft! Nach dem gewonnenen Spiel gegen den Tabellenzweiten Mannheim und dem letzten, allerdings verlorenen Spiel gegen Frankenthal – sicherlich auch durch einige Verletzungsausfälle verursacht – konnten sie den recht sicheren 5. Platz einnehmen. Daß es doch noch mal darauf ankam, zeigte sicherlich auch die Tatsache, daß Ralf, der eigentlich bei seiner Jugend A die Nord-Ost-Deutsche Meisterschaft mitspielen sollte, doch noch die 1. Herren verstärkte. Auch wenn bei der Jugend A „nur“ der 6. Platz bei der Meisterschaft raussprang, gibt's ja somit immerhin die langfristige Perspektive, bald in der Bundesliga mitspielen zu können!?!

### Die 2. Damen... schon aufgestiegen!

Der Grund, warum hier mal die zweiten vor den ersten Damen genannt werden, ergibt sich daraus, daß die erst Genannten ihre Saison schon beendet und ihr Saisonziel ebenfalls erreicht haben. Herzlichen Glückwunsch! Sie werden zur Hallensaison 97/98 wie auch in der kommenden Feldsaison Oberliga spielen. Bleibt zu hoffen, daß an den Gerüchten über Vereinswechselwünsche in ihren Reihen nicht all zuviel dran ist!

Bei allen anderen Mannschaften stehen zum Redaktionsschluß noch Zwischen-, End- oder Pokalrunden an, die aber dann zum Erscheinungsdatum des L-Heftes schon absolviert sein werden. Es empfiehlt sich deshalb, in diesen Fällen ebenfalls das aktuelle Hockey-Info oder die (übrige) Tagespresse zu lesen.

### Die 1. Damen... sooo gut war noch keiner!!!

Der BHV bescheinigte unseren 1. Damen zum 10. Februar als Tabellenführern einen sensationellen Punktestand von 224:2 Punkten, während die Tabellenzweiten, die Wespen, sich mit 23:3 Punkten zufrieden geben mußten. Na gut, dies war leider nur ein Druckfehler, die Verfolger stehen eben nur einen Punkt hinter uns und bevor nicht das letzte Spiel gegen den BSC absolviert ist, und obwohl ein Torverhältnis von 162:32 schon ziemlich überzeugend ist, wird über den Bundesligatraum noch nicht zu laut nachgedacht.

### Blick nach oben: die 2. Herren

Auch die 2. Herren sind Tabellenführer und steigen, „wenn nix dazwischen kommt“, nach dem letzten Saisonspiel im Februar in die 1. Verbandsliga auf.

---

**UNTERSTÜTZT UNSERE SPORTLERINNEN UND SPORTLER!**

---

## Und die Jugend steht in nichts nach:

Daß auch unsere Jugendmannschaften so richtig erfolgreich sind und TuS Li sich mit seiner Jugendarbeit sehen lassen kann, zeigen die folgenden Artikel, aber auch Bemerkenswertes, wie ein großes Photo unserer kleinsten Mädchen in der Deutschen Hockey Zeitung (Nr. 6) zum diesjährigen Hockeymotto: „Hockey – weil ich ein Mädchen bin“ oder die 7 Juniorinnen, die sich im diesjährigen DHB Kader befinden. Herzlichen Glückwunsch!

Und dann wären da – last but not least – wohl eher first – die Knaben A, die Erster der Nord-Ost-Deutschen Meisterschaft geworden sind und somit auf dem Weg zur Deutschen Meisterschaft sind: Viel Erfolg!!!

CS

# Schnitzer.



Gesund ernähren –  
mit System.



**Vollwertmännchen**

Frische ist unser täglich Brot und Sahne unser Kuchen. Damit aber Qualität nicht nur Geschmacksache bleibt, wollen wir für Sie besser sein.

- Bei den Produkten (nur Bestes ist gut genug)
- Im Umgang miteinander
- Durch guten Service bei der Erfüllung Ihrer Wünsche

Dafür stehen wir mit unserem Namen ein.

# Hillmann

...der Familienbäcker!

**Wir backen Brot aus ganzem, wertvollem Korn Bio Plus Getreide**

täglich frisch geschrotet und verbacken mit Sauerteig und Meersalz

**Weizenvollkornbrote Roggenvollkornbrote Mehrkornbrote**

Hindenburgdamm 93a · 12203 Berlin (45)  
Telefon ☎ 84 49 02-0

und in sechs Filialen:

Fil. 1 Moltkestraße 52	Tel. 834 75 46
Fil. 2 Klingsorstraße 64	Tel. 771 96 29
Fil. 3 Bruchwitzstraße 32	Tel. 774 60 32
Fil. 4 Rüdeshheimer Str. 13	Tel. 822 64 22
Fil. 5 Rheinstraße 18	Tel. 851 28 61
Fil. 6 Gersdorfstraße 39	Tel. 705 35 95

## REDAKTIONSSCHLUSS

für das

April-Heft:

Freitag, 14. März!

Bitte beachten: Das ist während der Osterferien!



## LEICHTATHLETIK

### Ziel erreicht

Bei den Berliner Hallenmeisterschaften der Leichtathleten am 18. Januar stand auch die 4x 1/2-Staffel (= 4x100 m) der Schüler A (M14/M15) auf dem Wettkampfprogramm. Diesmal konnte man hier nach längerer Abstinenz die orange/ blauen Wettkampfhemden der LG Süd wieder einmal unter den Teilnehmern erkennen. Nach dem Rückzug von Zehlendorf 88 aus der Schülerleichtathletik der LG Süd ist die Courage der vier Jungen mit dem „schwarzen L“ im Mitgliedsausweis besonders anzuerkennen, denn auf reiche Wettkampferfahrungen konnten **Christoph Günner, Matheus Franke, Nils Erhardt** und **David Hoffmann** bisher nicht zurückblicken. Und dann gleich Staffel! „Woll'n wa's nich lieba sein lassen??“ Lampenfieber, Aufgeregtheit, leichte Panik vor dem Start. Alles so, wie's sein sollte!! Am Ende Erleichterung, keine Enttäuschung, offenbar sogar Lust auf ein „Noch mal“. Niemand hat das Erreichen des A- oder B-Endlaufes erwartet oder gar gefordert. Die Jungs haben den Stab nicht verloren, keine Wechselmarke überlaufen, ihre Bahn nicht zu früh verlassen, das Ziel erreicht: Sie haben beim Selbermachen was gelernt und Spaß gehabt. Sogar den unkomfortablen Öffentlichen Verkehr zur Harbighalle haben sie gemeistert. Für's erste Mal durchaus Grund zur Zufriedenheit. Platz? Zeit? 10. der Zeitvorläufe in 54,57 s – auch das wird noch besser werden.

Heinz Michael Landes

### Gelungene Premiere

War das ein buntes Treiben beim 1. Jedermann-Hallen-Siebenkampf am 2. Februar-Wochenende: 124 Aktive und mehr als 2 Dutzend Helfer für die 6 Riegen. In allen Ecken der Rudolf-Harbig-Halle zeigten Jung und Alt (zwischen 16 und 68 Jahren) Freude an der Vielseitigkeit der Leichtathletik. Berlins Spitzen-Mehrkämpfer waren dabei genauso konzentriert wie die große Schar in der Männer- und Seniorenklasse, auch 25 Damen stellten sich der Herausforderung, sieben verschiedene Disziplinen zu bestreiten.

Der vom Funk und Fernsehen bekannte Sprecher Karl-Heinz Wendorff brachte seine komplette Disco mit und untermalte die gesamte Veranstaltung mit Wunschmusik und pffiffigen Kommentaren.

Der erste Wettkampftag wurde mit einer Nudelparty beendet, die sich natürlich nicht in die Länge zog, da bereits um 9.30 Uhr am Sonntag die erste Riege mit 60 m Hürden begann. Nach der letzten Disziplin, 1000 m, folgte unverzüglich die Siegerehrung. Dabei wurden nicht nur die Punktsieger geehrt, sondern auch der, der sein Mehrkampfpunkteergebnis am genauesten geschätzt hatte. Immerhin war der Hauptpreis ein Rundflug über die Mark Brandenburg.

Die Offiziellen des Landessportbundes Berlin Norbert Skowronek und Peter Hanisch überreichten Urkunden und Preise... und dann erklang zum letzten Mal:

„It's time to say good bye!!!“

Leider glänzten Sportler unseres Vereins (außer Guido) durch Abwesenheit, vielleicht mehr in 1998???

Gisela Herich

## Hallensportfest Neubrandenburg (Teil 2)

Am 21.12. wiederholten wir unsere Teilnahme am Hallensportfest in Neubrandenburg. Und wieder wurden gute Leistungen erzielt:

Verena Diekmann (JG 84):	50 m	7,71 sek. (Endlauf Platz 4)
	Weitsprung	4,10 m
	800 m	3:04,38 min.
Jill Kussmacher (JG 84):	50 m	7,89 sek. (Endlauf Platz 6)
	Weitsprung	4,04 m (p.B.)
	800 m	2:49,14 min. (p.B.)
Susanne Wolf (JG 85):	50 m	8,17 sek. (Vorlauf)
	Weitsprung	3,95 m
	<b>800 m</b>	<b>2:40,29 (1. Platz)</b>
Kai Wichmann (JG 85):	50 m	8,85 sek. (Vorlauf)
	Weitsprung	3,67 m (p.B.)
	1000 m	4:02,52 min. (p.B.)



## Sylvesterlauf im Plänterwald

Es ist zwar etwas ungewöhnlich, im März noch über einen Sylvesterlauf zu berichten, aber die Ergebnisliste liegt mir leider erst jetzt vor. Daher dieser späte Bericht. Bei den Schülerinnen C bestritt Susanne Wolf ihren letzten Wettkampf für diese Altersklasse und siegte über die 5 km Strecke in 22:37 min. Bei den Schülerinnen B liefen Jill Kussmacher und Verena Diekmann. Jill wurde in 24:13 min. 2. und Verena in 25:23 min. 3. Und auch die Schüler C liefen: Tobias Katerbau wurde 4. in der Zeit von 26:17 min., Kai Wichmann wurde 5. in 27:48 min. und Valery Döhler 6. in 31:36 min.

Und nach der ganzen Rückschau auf 1996 kommen wir nun nahtlos zu 1997. Denn auch hier gab es die ersten Wettkämpfe:

## 16. Pfannkuchenlauf (4.1.)

Der wichtigste Eindruck von diesem Wettkampf: ES WAR A.....KALT! Aber unsere jungen Athleten scheint das nicht weiter gestört zu haben. So hat Susanne Wolf der Wechsel zu den Schülerinnen B nicht geschadet, denn auch hier siegte sie über 2,25 km in 9:59 min. Verena Diekmann erreichte den 2. Platz in 10:24 min.

## Nachwuchs-Hallenmeeting

In der Hoffnung, daß es in Hallen etwas wärmer sein könnte, fuhren wir zum LC Cottbus. Nachdem wir trotz aller Mühe (die Jugendherberge war nicht leicht zu finden und wir mußten feststellen, daß die öffentlichen Verkehrsmittel nicht unbedingt nach Fahrplan fahren) dann doch noch in der Halle ankamen, waren die Leistungen ganz passabel:

Im 50 m-Lauf der Schülerinnen B erreichte Sandra Schmeling als einziger 85er Jahrgang den Endlauf und belegte den 5. Platz in 7,45 sek. Ganz nebenbei sprang sie auch noch 4,28 m weit. Beides sind persönliche Bestleistungen. Zwei weitere „p.B.“ stellte Susanne Wolf auf. Sie lief die 800 m erstmalig unter 2:40 min. (2:39,4 min.) und hatte 6 sek. Vorsprung zur zweiten. Auch über 50 m konnte sie sich auf 7,81 sek. steigern. Verena Diekmann und Jill Kussmacher belegten über 800 m beide den 4. Platz. Sie schafften es, in zwei unterschiedlichen Läufen, die gleiche Zeit zu laufen (und zwar auf die Zehntelsekunde genau; 2:48,7 min.). Ergibt sich die Frage: Habt ihr das vorher abgesprochen??? Hier nun die restlichen Ergebnisse: Susanne Wolf: Weitsprung 4,03 m; Verena Diekmann: 50 m 7,84 sek.; Weit 3,24 m; 800 m 3:15,9 min.; Katharina Skiba: 50 m 8,47 sek. (p.B.); Weit 3,41 m; 800 m 2:59,4 min. (p.B.); Kai Wichmann 50 m 8,72 sek.; Weit 3,70 m (p.B.); 800 m 3:14,3 min.

## 28. Spandauer Winterwaldlauf

Und nun zum letzten Bericht für diese Ausgabe. Schon traditionell gehe ich mit möglichst allen Kindern zu diesem Lauf. Leider war die Beteiligung dieses Jahr eher schlecht. Schade! Nun zum Erfreulichen, dem Ergebnis: Josephine Ribow erreichte in ihrem allerersten Waldlauf den 3. Platz. Sie lief die 640 m der Altersklasse W9 in 2:49 min. Auch für Yvonne Reuschling war es der erste Lauf. Sie lief 3:15 min. und wurde 10. In der W8 lief Lenya Meißner und wurde 3. in 3:03 min. In der Mannschaftswertung habt ihr damit den 2. Platz belegt. Tolle Leistungen fürs erste Mal! In der AK W10 lief Franziska Faul ebenfalls über 640 m 2:34 min. und belegte den 2. Platz. Franziska Winzer kam auf den 4. Platz in 2:38 min. und Julie Meißner wurde 6. in 3:10 min. In der AK W11 trat nach einer längeren Verletzungspause Jacqueline Röhl an. Sie wurde 3. in 2:27 min. Darinka Schoof wurde in 2:34 min. 5. Auch hier gab es eine Mannschaftswertung und auch hier belegten wir den 2. Platz. Nun zu den etwas längeren Strecken. Die Schülerinnen B liefen 1350 m. In der AK W12 siegte Susanne Wolf in 5:08 min. Im dritten Anlauf hat sie es endlich geschafft, diesen Lauf zu gewinnen. Katharina Skiba wurde 2. in 5:37 min. und Corinna Klösel belegte den 7. Platz in 6:11 min. (war es denn sooo schlimm?). In der AK W13 siegten wir ebenfalls. Und zwar mit Jill Kussmacher, die 5:23 min. lief. Und mit diesen Einzelleistungen konnten wir auch die Mannschaftswertung für uns entscheiden. Alles in allem also ein sehr erfolgreicher Wettkampf für unsere jungen Athleten. Schade, daß so wenige da waren...

Aber da war doch noch was??? Ach ja!!! Auch die Trainer wollten an diesem Lauf teilnehmen. Da ich ja mit den Kindern zur Siegerehrung mußte (faule Ausrede) konnte leider nur Rainer mitlaufen. Er lief die 3200 m der Männer in 12:33 min. und belegte in seiner AK den 4. Platz.

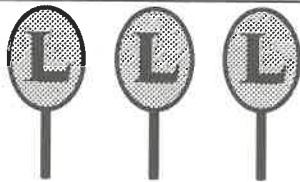
So, das war's für diesen Monat. Bis demnächst...

S. G.

# Disco pop INN

110 Jahre TuSLi

30. 4. 97



## Einladung

Schon zum 3. Mal wird in diesem Jahr ein  
**TENNIS-NACHT-TURNIER**  
stattfinden.

- Veranstalter:** Redaktion des "Schwarzen L", sprich der TuSLi-Pressewart.
- Termin:** Sonnabend, 5. April, 22.00 Uhr bis  
Sonntag, 6. April, 1.00 Uhr.  
Danach Siegerehrung.
- Ort:** Drei-Feld-Halle des TK Blau-Gold  
Steglitz, Leonorenstraße.
- Belag:** Teppich, also Tennisschuhe ohne  
Profilsohle.
- Nenngeld:** ca. 35 DM, richtet sich endgültig nach  
der Teilnehmerzahl. Enthalten sind  
Preise, Getränke, Obst, Bälle, Reinigung,  
Hallenmiete.
- Nennschluß:** 1. April, gleich nach den Osterferien.
- Anmeldung:** ab sofort in der Geschäftsstelle.
- Teilnehmer:** TuSLi-Mitglieder und andere. Keine  
Anfänger/innen.
- Turnierklasse:** Schleifchenturnier mit gemischten  
Doppeln.
- Name:** **TuSLi Open** (bisher "Black L - Cup").



## BADMINTON

### Anfängertraining

Ab März 1997 findet jeden Samstag von 15.00 bis 16.30 Uhr in der Halle Des-sauerstraße ein Training für alle Anfänger und Freizeitspieler statt. Leiten wird dieses Training Albrecht, der gern Fragen hierzu beantworten wird.

Gleichzeitig wird Anfängern ab März freitags nur noch ein Feld zur Verfügung stehen. Die übrigen Felder bleiben Mannschafts- und Ersatzspielern vorbehalten.

### Berliner Mannschaftsmeisterschaften der Schüler

#### Zusammenfassung

Mit nicht allzu hoch gesteckten Erwartungen begaben wir uns am 8. September in die ersten 3 Vorrundenspiele. Der erste Gegner war der ASC Spandau. Dieses Spiel endete mit einem Remis, obwohl wohl eher die Nerven für dieses Ergebnis ausschlaggebend waren, denn der Gegner. Das zweite Spiel wurde dann deutlich gegen den BG Neukölln gewonnen und ab jetzt, so schien es, war der Bann gebrochen! Alle Spieler liefen zu sehr guter Turnierspielform auf und so gewannen sie auch das dritte Spiel gegen den SV Kabelw. Oberspree II.

Diese Erfolgsbilanz sollte dann auch am zweiten Termin der Vorrunde, dem 19. Oktober fortgesetzt werden. So konnte das erste Spiel mit 5:3 gegen den BSC Rehberge und das nächste Spiel mit 5:1 gegen den SC Siemensstadt II gewonnen werden, obwohl wir verletzungsbedingt mit einem Jungen weniger spielten.

Somit lagen wir in der Abschlußtablette punktgleich mit dem Ersten (ASC Spandau) auf Rang zwei.

Dies bedeutete, daß wir am 16. November um den Einzug ins Halbfinale kämpften. Nun waren die Erwartungen natürlich hoch geschraubt, hatte doch jeder ein festes Ziel vor Augen. Vielleicht lag es auch daran, daß im ersten Spiel fast die gesamte Mannschaft einen Aussetzer hatte, vielleicht auch an den Partys am Tag davor (?!), jedenfalls unterlagen wir knapp dem SC Brandenburg mit 3:5. Dies war besonders ärgerlich, da ein Spiel knapp in 3 Sätzen verloren wurde und man bei einem anderen Spiel schon 9:0 führte, um dann 12:15 den Satz zu verlieren. Nach dieser unnötigen Niederlage gingen wir dann gegen die gesetzte Mannschaft des EBT Berlin wesentlich realistischer zu Werke. Zwar verloren wir 1:7, doch kann man keinem einen Vorwurf machen gegen solch eine Mannschaft, die fast ausschließlich aus Leistungszentrumspielern besteht, zu verlieren. Für das dritte und letzte Spiel gegen den TSV Zehlendorf wurde jedoch noch einmal der gesamte Ehrgeiz zusammengenommen und so gewannen wir mit 5:3.

Somit hatten wir das Ziel Halbfinale zwar leider knapp verpaßt, freuten uns aber trotzdem auf die Spiele um Platz 5-8, die am 19. 1. 97 stattfanden. Im ersten Spiel war unser Gegner der VfL Lichtenrade, gegen den wir zwar „nur“ 5:3 gewannen, was jedoch nicht die unterschiedlichen Spielniveaus widerspiegelt, da wir von vorneherein wieder einmal verletzungsbedingt 2 Spiele verloren hatten.

Das nächste (unser letztes) Spiel um Platz 5 verloren wir leider wegen der oben genannten Tatsache gegen den VfB Hermsdorf mit 3:5, obwohl alle wirklich kämpften und große Fairneß gegen einen teilweise sehr unfairen Gegner zeigten.

So erreichten wir also nach 10 Spielen mit einer Bilanz von 6:3 gewonnenen Spielen und einem Unentschieden einen hervorragenden 6. Platz in der Berliner Meisterschaft!

Da die Mannschaft jedoch bekundet hat, auch in der nächsten Saison in der gleichen Aufstellung wieder zu spielen, ist dieses Ergebnis sicherlich noch steigerungsfähig.

Einen herzlichen Glückwunsch an die gesamte Mannschaft von Euren Trainern. SP

---

**FEUERT TUSLI AN, ABER SEID FAIR ZUM GEGNER!**

---



## VOLLEYBALL

### 1. Frauen: Sag's mit den „toten Hosen“: 10 kleine Jägermeister...

Von ehem. 14 Spielerinnen zu Beginn der Saison schrumpften wir mittlerweile auf 7-8 Spielerinnen. Ursachen waren verschiedene: Berufsbedingt, Kinderstreß, Urlaub, Krankheiten etc.

Dementsprechend mühsam war am 19.1.97 der 3:1 Sieg über DJK. Nach dem 1. Satz befragte eine Spielerin ihr Handy als Orakel: „Lohnt es sich zu bleiben?“

Nach der „Frühstückspause“ brachten wir auch das 2. Spiel mit einem 3:1 Sieg gegen Motor Adlershof nach Hause.

Nicht überzeugend durch schöne Spielzüge und gute Abstimmung, wer denn nun eigentlich für welchen Ball zuständig ist, aber gewonnen ist gewonnen!

Leider fand dieser Spieltag ein ärgerliches Ende, da eine Sporthose mitsamt Autoschlüssel „abhanden gekommen war“.

Zum Spieltag vom 2.2.97 läßt sich nicht viel sagen außer „Frust statt Lust am Volleyball“.

Aufgrund guter Voraussetzungen: Spielbeginn Sonntag 9.00 Uhr, durchgängige Trainingsbeteiligung von 6-7 Leuten, entsprechende Motivation einiger Spielerinnen 2 Spiele durchzuspielen (und zu kämpfen), Unterstützung von der Bank, haben wir es mit entsprechendem Einsatz geschafft, das 1. Spiel gegen Friedenau mit 3:1 und das 2. Spiel gegen VCB mit 0:3 zu verlieren.

Nach zügigem Aufbruch einiger Spielerinnen nach dem Duschen, fanden sich doch noch 7 Unverdrossene (oder Hungrige) bei Nachos und Burger in der Sportsbar zusammen, so daß der Sonntag noch recht gemütlich endete. Es ist auch ein Zeichen, daß man eine Mannschaft ist, wenn man auch nach „bescheidenen“ Spielen nicht frustriert auseinander rennt.

Zu hoffen bleibt, daß es bei entsprechender Motivation, Spielfreude (auch wenn der Trainer mal eine Entscheidung trifft, die nicht alle erfreut) und Trainingsbeteiligung für die letzten Spiele zu anderen Ergebnissen bzw. auf jeden Fall zu einer anderen Spielstärke kommt. Wie heißt es bei Friedenau so schön: „Wir haben es in der Hand!“

Marion Eggert



# Beier bringt Leistung

## Wir verschönern mit Farbe.

### Ab Oktober Winterrabatt für Treppenhäuser und Innenarbeiten!

#### Reinhard Beier Malermeister GmbH Fachbetrieb seit über 25 Jahren

Katharinenstraße 19, 10711 Berlin (Wilmersdorf)  
Telefon ☉ 896 90 790, Fax 896 90 799

## BESUCHT DIE SPIELE UNSERER MANNSCHAFTEN!



### BASEBALL – TuSLi Wizards

Hallo Sportsfreunde, endlich ist es soweit, wir haben März und das bedeutet, daß wir endlich draußen Training machen!!! Daher haben wir neue Trainingszeiten festlegen müssen, die wie folgt lauten:

Baseball	Dienstag	17.00-19.00
	Freitag	17.00-19.00
Softball	Montag	17.00-19.00
	Donnerstag	17.00-19.00

Die Zeiten können sich jedoch während der Saison ändern, das hängt ganz von den Wetter- und Lichtbedingungen ab. Wir geben gerne Auskunft bei Fragen.

Die Spiele und Turniere werden voraussichtlich immer an den Wochenenden sein. Unser **erstes** Spiel werden wir am 5.4.1997 haben (genaue Zeiten werden später bekannt gegeben). Da es sich um das Eröffnungsspiel der Saison für unsere Landesliga handelt, würden wir uns über viele Zuschauer und Gäste freuen.

Damit unsere Sportart einfacher zu verstehen ist, werde ich nun mit der Abhandlung dieses Sportes fortfahren. Letzten Monat haben wir von der Geschichte und den Spielern im Angriff erzählt. Heute geht es um die:

#### Die Defense (Verteidigung)

Die Verteidigung kann man in vier Gruppen einteilen. Es gibt den Pitcher (Werfer), Catcher (Fänger), das Infield (die Spieler der Verteidigung, die innerhalb der Bases stehen) und das Outfield (die Spieler, die hinter den Bases am weitesten von der home plate entfernt stehen).

#### Das Outfield – Die letzte Verteidigungslinie

Die drei Outfielder stellen tatsächlich die letzten Verteidigung der Mannschaft in der Defensive dar. Es gibt einen Left, Center und Right Fielder (benannt nach der Position im Outfield). Ein Ball, der vom Outfielder nicht unter Kontrolle gebracht wird, egal ob es sich um einen grounder (ein Ball, der über den Boden rollt oder hüpf) oder flyball (ein Ball, der hoch in die Luft fliegt und auch aus der Luft gefangen werden soll) handelt, wird immer eine weitere Base für die gegnerische Mannschaft bedeuten, wenn nicht sogar ein Punkt! Meist werden neue oder schwächere Spieler ins Outfield gestellt, da man der Meinung ist, auf dieser Position können sie am wenigsten schaden. Auch ihr Training wird oft zu leicht genommen oder gar vernachlässigt. In einem knappen Spiel im 7. Inning (der letzten Spielabschnitt, in dem das andere Team punkten kann) ist aber gerade das Outfield gefordert, sichere Punkte des Gegners zu vereiteln bzw. es gar nicht so weit kommen zu lassen. Der Ball muß also so schnell wie möglich unter Kontrolle gebracht und dann sofort zur entsprechenden Base geworfen werden.

Das Entscheidende bei den Outfieldern ist die Kommunikation! Dabei gelten folgende drei goldene Regeln:

1. Outfielder gehen vor Infielder
2. Der Outfielder muß von seinen Mitspielern abgesichert sein (damit der Ball, der nicht gefangen wird, sofort von einem anderen Spieler unter Kontrolle gebracht werden kann.)
3. In Zweifelsfällen (die sehr selten vorkommen sollten) ist der Center Fielder der Chef (der, der in der Mitte des Outfieldes steht).

Bei der Kommunikation zwischen Out- und Infield-Spielern hat immer der Outfielder das Sagen, da er den Ball am besten einschätzen kann.

(Fortsetzung folgt in einer der nächsten Ausgaben)

Monika Menzel





## REISEN UND FAHRTEN

### Alle Jahre wieder ruft der Schnee

1. Oster-Ski-Reise B O R M I O ausgebucht!

Für Kurzentschlossene noch einige Plätze frei

2. Oster-Ski-Reise

**Spital am Pyhrn** – Wurzeralm (Oberösterreich), 15.3.97 bis 28.3.97 (Meldefrist: 20.2.), Kinder/Jugendliche 1160 DM, Erwachsene 1320 DM, Leistungen: Busfahrt ab Berlin, U/HP, Skipaß, verschiedene Aktivitäten. Leitung und Betreuung: S. Köppen & F. Wanjura.

Informationen und Teilnahmebedingungen sind bei den jeweiligen Fahrtenleitern zu erfragen.

Anmeldungen an Klaus Jannasch, Anzahlung DM 500, Rest bis zum Meldetermin:

Klaus Jannasch, Renatenweg 7, 12249 Berlin  
Dresdner Bank Berlin (BLZ 10080000), Kontonummer: 639172200



### WANDERN

#### Liebe Wanderfreunde !

Zur Rucksackwanderung treffen wir uns am Sonnabend, den 8. März 1997 um 10.00 Uhr auf dem S-Bhf. Erkner. Wir fahren um 10.20 Uhr mit der RB 17 weiter nach Hangelsberg.

Fahrverbindung: S1, S2, S25 bis Friedrichstr., von dort mit jedem Zug bis Hauptbahnhof, umsteigen zur S3 bis Erkner.

Zur Kurzwanderung treffen wir uns am 23. März 1997 um 10.00 Uhr an der Pfaueninselchaussee-Königstr.

Fahrverbindung: S1, S3, S7 bis Wannsee, von dort mit Bus 116 oder 118. Horst Baumgarten

## VERSCHIEDENES



### Skat – Skat – Skat

Es war warm in der Hockeyhütte! Leider waren nur acht Spieler zum 5. Skatabend erschienen.

Christa Tauchert hat es diesmal geschafft, mit 1550 P. alle Mitspieler auf die Plätze zu verweisen!

Zum letzten Spielabend in dieser Saison treffen wir uns am 3. März (Freitag) wie immer 19.00 Uhr.

## Verglasungen aller Art

Reparatur-Schnelldienst

**Max Götting u.Söhne OHG**

Ostpreußendamm 70 · 12207 Berlin (Lichterfelde)

Tel.: 7124094

Fax: 7124020

# Alfred Osche

1894 **100 Jahre** 1994  
in **Lichterfelde**

☎ 8 33 19 00 • Fax 8 33 93 88

Eisenwaren · Werkzeuge

Haushaltwaren · Gartenmöbel + -geräte

12205, Baseler Str. 9 / S-Bhf. Lichterfelde West

## Sport-Klotz



Albrechtstraße 3  
12165 Berlin  
Im Steglitzer Kreisel  
Telefon 791 67 48



Alles für jede Sportart!

- Unsere Stärke ist individuelle, fachliche Beratung durch aktive Wintersportler
- Fachgerechte Montage
- IAS Bindungseinstellung
- Belagreparaturen
- Kanten schleifen mit modernsten Maschinen

- Alles für den Tennissport
- Fachmännische Beratung durch unsere Tennis-Spezialisten
- Eigene Werkstätten Tennisbesaitungen Reparaturen Modernste Maschinen

# SPORT-KLOTZ

Ihr großer Partner im Sport

## AUS DER L-FAMILIE

### „Jungmänner“ und „Jungfrauen“: Gesucht werden die heute „Alten“!

Wir (Inge und Herbert) sitzen manchmal beisammen und reden über alte Zeiten. Dabei überlegten wir, ob es vielleicht noch mehr Sportkameraden/innen gibt, die über alte Zeiten reden möchten.

Wo sind die, die in den Jahren ungefähr 1948-1958 dem „L“ beitraten und ihm bis heute die Treue gehalten haben: Schwimmen, Turnen oder in der Sport- und Spielabteilung?

Wir meinen beispielsweise die „L“-Mitglieder, die noch den Beitrag bei Richard Schulze bar entrichteten; die möglicherweise noch in der Kommandanten-Halle in der „L“-Wettkampfkleidung im Gleichschritt zum Gerät marschierten und den Übungsabend mit einem Lied begannen.

Oder: Wer denkt an die alten Handballzeiten, als jeder Spieler per Postkarte zum Sonntagspiel gerufen wurde: „11 Freunde müßt Ihr sein, um Spiele zu gewinnen“. Welche Mädchen waren Berliner Meister auf dem Großfeld und trainierten im Winter Basketball? Wißt Ihr noch...?

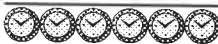
Wir wollen uns treffen und bitten jeden, der sich angesprochen fühlt, zu kommen:

Am Donnerstag, 20. März 97, um 19 Uhr

ins Kindl-Eck, bei „Inge und Wolle“, Hindenburgdamm/Stockweg.

Bitte meldet Euch! Bei Hans-Herbert Jirsak oder Inge Schwanke

Fon und Fax: 833 81 68      Fon: 834 38 64



### Nach Redaktionsschluß

#### Hockey: We are the Champions!

Mit einem abschließenden 11:3-Sieg über Vorjahresmeister BSC holten sich unsere 1. DAMEN die OSTDEUTSCHE MEISTERSCHAFT im Hallenhockey und schafften damit den AUFSTIEG in die BUNDESLIGA. Mit einem Altersdurchschnitt von 18,5 Jahren ist dies die jüngste Mannschaft, die je den Sprung in die höchste Spielklasse des Deutschen Hockeybundes bei den Damen schaffte... (Das Siegerfoto muß aus Zeit- und Platzgründen nachgereicht werden. Die Redaktion.)

Die KNABEN A wurden in Ulm DRITTER der DEUTSCHEN MEISTERSCHAFT gemeinsam mit dem Münchner SC, von dem man sich 1:1 trennte. Nach Vorrundensiegen über den BHC und den Deutschen Feldmeister ETuF Essen verlor man das Halbfinale gegen Dürkheim leider mit 1:4. Trotzdem ein Riesenerfolg, hat man doch die gesamte Konkurrenz aus dem Norden und Westen hinter sich gelassen...

Die 2. DAMEN sicherten sich durch einen 6:1-Erfolg über den den Spandauer THC den AUFSTIEG in die OBERLIGA - nach Bundes- und Regionalliga die dritthöchste deutsche Spielklasse und die höchste in Berlin...

Die WEIBLICHE JUGEND wurde in Hamburg zum wiederholten Male NORDOSTDEUTSCHER MEISTER und nimmt am 1./2.3. an der Deutschen Endrunde in Leverkusen teil. "TuSLi eine Klasse für sich" war das Fazit in der Deutschen Hockeyzeitung nach dem Turnier in Hamburg...

Die MÄDCHEN A wurden in Bremen FÜNFTER der NORDOSTDEUTSCHEN Meisterschaften und verpaßten dabei das mögliche Halbfinale nur um ein Tor...

Die KNABEN B wurden BERLINER VIZEMEISTER, die MÄDCHEN B VIERTE der Berliner Meisterschaft. Beide Teams nehmen am 1./2.3. am überregionalen Spree-Pokal im Horst-Korber-Zentrum teil...

U.P.

#### Handball: Erfolgreicher Nachwuchs

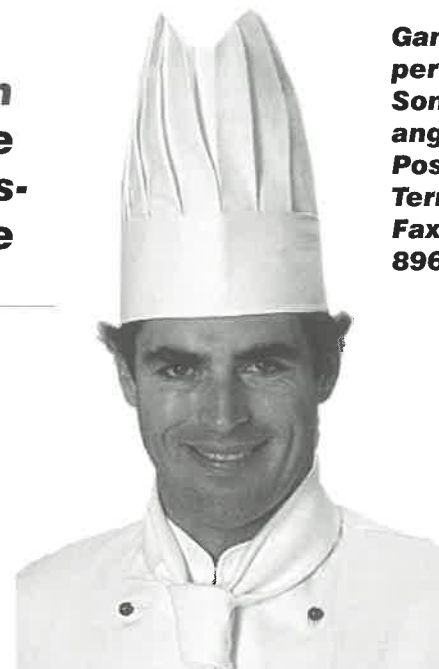
Drei Spieltage vor Schluß der Berliner Meisterschaft erreichte die männl. D-Jugend einen 26:9-Sieg über NSF Südost und ist weiterhin Tabellenführer in der Oberliga. Im Pokalviertelfinale wurde mit 12:9 über TSV Rudow das Halbfinale geschafft.

Mit einem 24:18-Sieg gegen Eintracht Mahlsdorf erreichte die männl. C-Jugend ebenfalls das Halbfinale im HVB-Pokal.

M.P.

## Besuchen Sie unsere Ausstellungs- räume

**Gastronomie-,  
Hotel- und  
Küchenbedarf,  
Haushalts- und  
Geschenkartikel**



**Ganz fix  
per Fax:  
Sonder-  
angebote,  
Postenlisten,  
Termine etc.  
Fax (030)  
896 999 77**

## Alles für den Hobbykoch!

O. Korsukéwitz GmbH

Kundencentrum City  
Westfälische Straße 67-70  
10709 Berlin

Telefon 030/896 096 - 40  
Telefax 030/896 999 - 77

*fast am Kudamm*

Mitglied im  
TuS Lichterfelde e.V.

## Korsukéwitz

Kompetenz + Leistung

BEI UMZUG BITTE NEUE ANSCHRIFT RECHTZEITIG MITTEILEN!	TuS Lichterfelde · Roonstraße 32a · 12203 Berlin Postvertriebsstück A 6101 E	Entgelt bezahlt

### TREUE ZUM 1. IM MÄRZ

40 J. am:	14. 3.	Gabriele Müller	(Gym)	16. 3.	Helga Melcher	(Gym)
30 J. am:	9. 3.	Peter Biermann	(Tu)			
25 J. am:	28. 3.	Regine Hennig	(Gym)	28. 3.	Ernst-Georg Hennig	(Gym)
15 J. am:	8. 3.	Ursula Glapa	(Gym)	22. 3.	Sebastian Nöh	(Ho)
	30. 3.	Gerrit Kühn	(Tu)			
10 J. am:	11. 3.	Branko Pergl	(Ho)	31. 3.	Susanne Unkel	(Gym)

### Wir gratulieren zum Geburtstag im März

#### Badminton (12)

- Katja Hegewald
- Elvira Willenbacher
- Horst Pagel
- Claudia Schütz
- Alexander Schmidt
- Ulrich Hamer

- Brigit Kühne
- Waltraud Schibilsky
- Hannelore von Ostrowski
- Karin Thieme
- Doerte Bürstner
- Ute Hahnfeld
- Sinikka Kühn
- Melitta Littmann
- Ursula Masche
- Karin Hebestreit
- Yvonne Winkelmann
- Joachim Kolboske

#### Baseball (14)

- Michael Bode
- Denis Küper
- Patrick Nickel

#### Basketball (10)

- Patrick Pertz
- Benjamin Seidel
- Uwe Freyschmidt
- Klaus Möller
- Sanjin Vracalica
- Sebastian Lück
- Thomas Tripp
- Stefanie Manthey
- Alexandra Stöhr
- Jens Wolter
- Thomas Atrum
- Sven Zwiebler
- Nina Fatouros
- Marco Busch
- Stefan Tietz
- Monika Möller
- Roland Vlogman
- Karl Mallach

- Ursula Masche
- Karin Hebestreit
- Yvonne Winkelmann
- Joachim Kolboske
- Regine Baehrens
- Jutta Lindinger
- Helmut Brandt
- Dorle Gärtner
- Christa Mittelstaedt
- Lutz Blume
- Heike Schlimp
- Beate Jirsak
- Ursula Trach
- Annette Schulze
- Gertrud Penack
- Elke Steenblock
- Barbara Jandrewski
- Astrid Bader
- Monika Schaa
- Annelies Mielke
- Antje Wolcke
- Carmen Oesterreich
- Sabine Elle
- Siri Glauer

#### Gymnastik (02)

- Biserka Cujic
- Dörthe Grobbecke
- Hannelore Schiesske

#### Handball (09)

- Claudia Bienek
- Thomas Liebeck
- Stefan Broda

- Rudolf Schreckenbach
- Doris Paslack
- Anke Bergner
- Edith Meyer
- Thorsten Hinzmann
- Sabine Weidler
- Matthias Ninke

#### Hockey (13)

- Anje Margenfeld
- Dipl.-Kfm. Axel Bublitz
- Fabio Klapp
- Kai Clausen
- Thomas Stahr
- Jan Holste
- Christoph Köhler
- Benjamin Koeppe
- Jens Großpietsch
- Matthias Berger
- Lars Kämpfer
- Gordon Koselowsky
- Ruth Eikelmann-Pauser

#### Leichtathletik (07)

- Renate Jost
- Marcus-Anthony Peters
- Prof. Georg Hinrichsen
- Omar Orloff

#### Schwimmen (06)

- Klaus Scherbel
- Marianne Schiller
- Jochen Müller
- Matthias Hildebrand
- Margarethe Braatz
- Petra Härtelt
- Angelika Wanderburg

- Richard Nietzsche
- Monika Weibrecht
- Thomas Wustrow
- Dr. Evelyn Schaefers
- Gisela Freyer
- Hartmut Barg

#### Turnen (01)

- Sabastian Brandes
- Dietrich von Stillfried
- Arnd Mechsner
- Olaf Nilson
- Marlene Kneifel
- Philipp Basler
- Sabine Bonne
- Ingrid Heinemann
- Dr. Rainer Quaas
- Martin Kopf
- Klaus Knieschke
- Lisa-Anna Pütz
- Peter Hofmann
- Jens Sterthaus
- Stephanie Pahl
- Ulrike Ulrich-Schnepf

#### Volleyball (11)

- Marco Dewald
- Thomas Pesalla
- Nina Thobor
- Susanne Mittag-Deese

# DAS SCHWARZE L

TURN- UND SPORTVEREIN LICHTERFELDE VON 1887 E.V.

Geschäftszeiten: Montag-Freitag 9.00-12.00 u. Dienstag 16.00-19.00  
Geschäftsstelle: Roonstr. 32a, 12203 Berlin · Tel. 834 86 87 · Fax 834 85 57  
Konten: Postbank Berlin BLZ 100 100 10, Konto-Nr. 102 89-108  
Berliner Sparkasse BLZ 100 500 00, Konto-Nr. 127 0010 200

77. Jahrgang

4/97

April



## Als Aufsteigerinnen grüßen...



...TuSLi's junge Hockey-Damen, die in der Halle den Sprung in die Bundesliga schafften. Nochmals herzlichen Glückwunsch!

Hintere Reihe, von links: Sonja Lehmann, Silke Stockhaus, Stephanie Wolschon, Julia Dittbrenner, Anja Preuß, Nadine Schmechel, Frank Langer, Gabi Preuß

Vordere Reihe, von links: Nora Feddersen, Daniela Meister, Birgit Borkamm, Margit Borchert, Friederike Rosseck

Auch den Kindern und Jugendlichen herzlichen Glückwunsch!

(Ohne Gewähr)